



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCCII. 602. Würdige Bereitung zum H. Abendm. Im Th. Jesu deine heil.
wund.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Den finstern sinn beleben,
Durch:ll das finstre hers,
Ich ruffe dich drum an,
Weil niemand auffer dir
Mich des gewähren kan.

8. Herr, hör, erhöre mich,
So will ich dir lobsingen,
Dazu mein ganges hers
Zum danckes-oyffer bringen,
Nimm es vor gut, nimm
an Den willen für die that,
Du weist wohl, daß dein
knecht Sonst nichts zu ge-
ben hat.

CCCCCCI. 601.

Um Segen zur Erziehung der Jugend.

Im Th. Wo Gott zum hauss r.

Hilff Gott, daß ja die
kinder-zucht, Geschehe
stets mit nutz und frucht,
Daß aus der kinder mund
dir werd Ein lob bereitet auf
der erd.

2. Laß sie den eltern ins-
gemein, Dem obern auch
gehorsam seyn, Und meiden
all ihr lebenslang Den eignen
sinn und müßiggang.

3. Gib ja, daß ihnen mangle
nicht H. ylfame lehr und un-
terricht, Damit aus deinem
wort und mund Ihr glaub-
mög haben vesten grund.

4. Darianen laß sie seyn ge-
wiß, Auch slichen schand und

ärgerniß, Daß man daselb-
sten sie nicht find, Wo sich
versamlet leicht gefind.

5. Durch deine weisheit,
macht und gut, Für allem
unfall sie behüt: Führ du sie
selbst auf rechter bahn, Da-
mit ihr fuß nicht gleiten kan.

6. Hilff, daß sie dich, Gott,
überall Vor augen haben
allzumal, Und sich besteißen
jederzeit Der tugend, zucht
und ehrbarkeit.

7. Wo sie auß gehen oder ein,
Da laß du sie gesegnet seyn,
Daß sie die lebens-zeit und
jahr Zubringen Christlich
immerdar.

8. Wann sie dann enden ih-
ren lauf, So nim sie, Herr,
zu dir hinauf, Auf daß samt
ihnen wir zugleich Dich preis-
sen dort in deinem reich.

9. Gott vatter, sohn und
heilger geist, Von dem uns
alle gnad herfleust, Wir lo-
ben dich, wir dancken dir, Mit
unsern kindern für und für.

CCCCCII. 602.

Würdige Vereitung zum H. Abendm.

Im Th. Jesu deine heil. wund.

Gebe seele! nun dich
schwinge Von dem ort
der eitelkeit. Du must über

B b b 4 alle

alle dinge Die gedancken haben h. ut Anzuschauen deinen Gott, Deinen helffer in der noth: Dein n bräutigam, der jetzt eben, Kommt sich selber dir zu geben.

2. Er will meine speise werden, Von ihm ich geladen bin. Schwing dich, seele! von der erden, Zu dem seelenspeiser hin. Rüst dein hertz mit demuth aus, Daß es werde Gottes hauß, Ein hauß das ihm wohlgefalle, Das von meinem Jesu lalle.

3. Weg von mir, ihr weltgedancken! Hier ist meiner seelen speiß. Auf dein wort will ich nicht wancken, Jesu, ehrend dein geheiß. Was hast du versprochen mir, Kanst du auch wohl gebē hier. Du wilt deinen leib mir geben, Und dein wahres blut darneben.

4. Nun umfang mit höchsten freuden Seele deinen bräutigam. Nun kanst du mit ihm dich weiden, Mit dem frommen Gottes Lamm. Auf der au des glaubens dein, Wirfst du stetig bey ihm seyn: Bis dir Gott wird recht zulassen, Deinen Jesum zu umfassen

5. Nun hab ich den besten orten: Gott in mir und ich in

dir. Nun bist du mein bruder worden, O mein Jesu, bleibe hier. Laß mich immer bleiben dein: Du solt stets mein eigen seyn. Dich ich, der mich liebet, liebe, Und mich dir ganz eigen giebe.

CCCCCIII. 603.

Lange Alt.

Verlangen zu Jesu durch einen heiligen Tod zu kommen.

Im Th. Liebster Jesu, du wirst

Wenenthalben wo ich gehe Eige, liege oder stehes. Seh ich mich nach Jesu Christ, Der für mich gestorben ist.

2. Von der böse welt zu scheiden, Nach so vielem kreuz u. leiden, Wann es ihm gefällig ist, Bin ich fertig und gerüst.

3. Wann ich werde mit ihm leben, Herrschen u. in freuden schwebē, O wie selig werd ich seyn bey den lieben engelein.

4. Hertzlich werd ich mich erfreuen, Wann mich Christus wird erneuen, Und in himmel führen ein, Prächtig stets bey dir zu seyn.

5. Zung und herze wird da klingen, Und dem Herren Jesu singen: Ewig werd ich stimmen ein Mit den lieben engelein.

6. Bef